Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 65 (1987)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literaturbesprechung = Recension = Recensioni
Autor: Kobler, Bernhard

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jede andere Probe der Kollektion ist dann ein *Isotypus.*
Falls kein Holotypus bestimmt worden ist, wird jede Probe der Sammlung zum *Syntypus.* Aus einer solchen Kollektion heraus kann nun im Nachhinein eine Probe als die gültige bezeichnet werden und wird dann *Lectotypus* genannt.
Falls einmal alles Originalmaterial verloren gegangen ist, kann eine Probe aus einer anderen Kollektion zum Typus gemacht werden und wird dann *Neotypus* genannt.

Thomas Riesen, Lägernstrasse 8, 8162 Steinmaur

Herr M. Jaquenoud zitiert aus Abschnitt 2 von Artikel 7 des Internationalen Codes der Botanischen Nomenklatur:
«7.2. Ein nomenklatorischer Typus *(typus)* ist dasjenige Element, woran der Name eines Taxons (korrekter Name oder Synonym) dauernd geknüpft ist. Der nomenklatorische Typus braucht nicht der typischste oder repräsentativste Bestandteil eines Taxons zu sein».

(In gleicher Weise werden die anderen «Typen» definiert. Vergl. auch Antwort zu Frage 2).
Sollte einem Leser noch etwas unklar bleiben, ist M. Jaquenoud bereit, brieflich oder telefonisch weitere Auskünfte zu erteilen. Adresse: M. Jaquenoud, Achslenstrasse 30, 9016 St. Gallen. Tel. 071/23 36 23

Rammeloo, J. (Editor) 1985. **Icones mycologicae Nr. 75—92 und 93—110.** Veröffentlicht vom Jardin Botanique National de Belgique. Domaine de Bouchout, B-1860, Meise.

Um zwei Mappen in englischer Sprache ist nun dieses Sammelwerk erweitert worden, welches bisher in vier Lieferungen vorlag. Die Mappe Nr. 75—79 enthält durchwegs Farbtafeln von *Galerina*-Arten (zwei Tafeln pro Species), die gute Zeichnungen von Fruchtkörpern in verschiedenen Stadien und vor allem mikroskopische Merkmale enthalten wie Sporen, Sporenstaubfarbe, Cheilo-, Caulo- und Pileozystiden, Basidien, sowie Huthauthyphen. Beigeschlossen findet man eine ausführliche Artdiagnose. Da es sich hierbei vorwiegend um amerikanische Arten handelt, bedeutet diese Sammelmappe dem Galerina-Spezialisten eine interessante Fundgrube sowie eine Vergleichsmöglichkeit mit unseren europäischen Galerinen, bei denen noch einiges zu entdecken und zu verifizieren wäre! Ein schönes und willkommenes Werk, das aber leider nur 8 Species enthält.
Die zweite Mappe (Nr. 93—110) ist geographisch wie auch systematisch uneinheitlich gestaltet. Sie beinhaltet vorwiegend nordamerikanische Arten der Gattungen *Amanita, Boletus, Suillus, Xanthoconium* und *Xerocomus.* Von europäischen Arten finden wir darin, in guten Farbfotos dargestellt, *Leucocoprinus bresadolae, Flammulaster rhombospora, Agrocybe arvalis* sowie *Stropharia rugoso-annulata.* Eine Nachtragstafel zu der schon früher veröffentlichten *Russula queletii* ist noch beigefügt, die beweist, dass an den Mycelhyphen Schnallen vorhanden sind. Diese Sammelmappe schliesst mit 4 Tafeln über *Myxomyceten,* welche instruktive REM-Aufnahmen zeigen, die dem Schleimpilzfreund eine sichere Bestimmung ermöglichen, kann doch das Lichtmikroskop nicht alle Details zeigen. Textlich, wie auch in den bildlichen Darstellungen unterscheidet sich diese Mappe in der guten Qualität nicht von der vorgängig erwähnten Mappe Nr. 75—92. Sicher eine wertvolle Dokumentation, die aber infolge der Uneinheitlichkeit des Inhalts an praktischem mykologischem Wert verliert.

Bernhard Kobler